

Jürgen Kaestner

Die politische Theorie August Thalheimers

Campus Verlag
Frankfurt/New York

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN	S.8
VORWORT	S.9
VORBEMERKUNG	S.12
EINLEITUNG	S.13
I DIE ENTWICKLUNG DER THEORIE THALHEIMERS (1907-1918)	
1. Nähe und Distanz Thalheimers zur offiziellen Sozialdemokratie	S.15
2. "Ergänzung" des historischen Materialismus	S.18
3. Radikaler Aktivismus und marxistische Bildungsarbeit in Göppingen (1911/12)	S.20
4. Erste Ansätze einer Analyse politischer Prozesse	S.23
5. Thalheimer als Redakteur in Braunschweig 1914-1916: Lokale Bedingungen politischer Praxis der Spartakusgruppe	S.26
6. Thalheimer als Vertreter des deutschen Kommunismus	S.28
7. Thalheimers organisierendes Prinzip in der Novemberrevolution: die Räte als Selbstorganisation der Arbeiter	S.30
II DIE POLITISCHE THEORIE THALHEIMERS IN DER FRÜHPHASE DER KPD (1919-1924)	
1. Revolution und Strategie als Problem	S.33
2. "Spätherbsttrieb" Novemberrevolution	S.34
3. Der "Maulwurf" Revolution	S.35
4. Der Rahmen der politischen Strategie: Das neue Stadium der internationalen Arbeiterbewegung	S.36
5. Die besonderen Probleme der deutschen Revolution	S.37
6. Die ersten strategischen Bestimmungen und ihr praktischer Widerspruch im Kapp-Putsch	S.41
7. Organisation und Offensive	S.45
8. Einheitsfronttaktik	S.53
9. Die Struktur der Einheitsfront	S.56
10. Einheitsfront und Arbeiterregierung im Oktober 1923	S.61

III THALHEIMERS AUFFASSUNG DES DIALEKTISCHEN MATERIALISMUS UND DIE WEITERENTWICKLUNG SEINER THEORIE WÄHREND DES AUFENTHALTS IN DER SOWJETUNION (1924-1928)

1. Schwierigkeiten, sich der Dialektik Thalheimers zu nähern	S.69
2. Ideengeschichtliche Momente von Thalheimers Dialektikauffassung	S.74
a) Dialektik als Universalinstrument der Erkenntnis	S.74
b) Thalheimers Rezeption der Philosophie Spinozas	S.75
3. Die Funktion der Dialektik bei Thalheimer	S.78
4. Thalheimers widersprüchliche Entwicklung der Dialektik und ihre Auflösung in der Veranschaulichung	S.79
5. Weiterentwicklung der Dialektik in den vierziger Jahren	S.81
6. Erkenntnistheorie	S.83
7. Geschichtstheorie des dialektischen Materialismus	S.85
8. Der Umschlag von Methode als Weltanschauung in konkrete Erkenntnismöglichkeit	S.86
a) Weltanschauung und konkrete Erkenntnis	S.86
b) Thalheimers konkrete Analysefähigkeit in der Philosophiegeschichte und Wissenschaftskritik	S.87
9. Tradition und Innovation	S.89
10. Natur und Dialektik	S.90
a) Thalheimers Begriff der Natur	S.90
b) Thalheimers Verarbeitung der Relativitätstheorie	S.90
11. Ökonomie und Strategie	S.92

IV THALHEIMERS POLITISCHE THEORIE BIS ZUR MACHTERGREIFUNG DES FASCHISMUS IN DEUTSCHLAND

1. Bruchpunkt Programm der Komintern	S.99
2. Nationale und internationale Rahmenbedingungen der kommunistischen Opposition	S.105
3. Struktur und Funktion der KPD-Politik gegenüber Sozialdemokratie und Nationalsozialismus in der Endphase der Weimarer Republik	S.106
4. Die Funktion der KPD	S.109
5. Thalheimers Bestimmung der eigenen politischen Funktion	S.111
6. Thalheimers Analysen des Faschismus in Deutschland	S.115

a) Die Entwicklung der Klassenanalyse Thalheimers	S.115
b) Bonapartismus und Faschismus	S.118
c) Die Struktur der Thalheimerschen Faschismusanalyse	S.121
d) Faschistische Gefahr und Strategie der KPO	S.122
V THALHEIMERS ANALYSE DER VOLKSFRONTPOLITIK	S.126
VI THALHEIMERS STELLUNG ZUR SOWJETUNION	S.130
VII WELTPOLITIK UND II. WELTKRIEG	S.147
VIII AUSBLICK	S.154
ANHANG	
A BIOGRAPHISCHE SKIZZE AUGUST THALHEIMERS	S.156
B ANMERKUNGEN	S.170
C LITERATURVERZEICHNIS	S.245
REGISTER	S.291